



Lokale Aktionsgruppe
Binnenfischerei
Mecklenburgische Seenplatte

LEADER-Regionalmanagement
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)
Tel: +49 39557087 2207
eMail: Dagmar.Wilisch@lk-seenplatte.de

Projektidee

Zur der Umsetzung der Strategie für lokale Entwicklung Fischwirtschaftsgebiet „natürlich!Frischer Fisch“ (SLE-FIWIG) in der Mecklenburgischen Seenplatte im Rahmendes Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfond (EMFAF) 2021-2027

Bezeichnung des Vorhabens:

Löschwasserzisterne in Krienke

Allgemeine Angaben

Projektträger:	Gemeinde Kratzeburg	
Ansprechpartner:	Dr. Guntram Wagner	
Anschrift:	Amt Neustrelitz-Land Marienstr. 5 17235 Neustrelitz	
Telefon:	03981/4575-0	
E-Mail:	info@amtneustrelitz-land.de	
Internet:	www.kratzeburg.de	
Rechtsform:	Gebietskörperschaft Bei sonstige, bitte eintragen:Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	
Umsetzung (Monat/ Jahr)	Projektbeginn: Januar.2025	Projektende: November.2025
Projektstandort	Ort/Adresse: 17237 Kratzeburg OT Krienke Am Dorfeingang	
	Pacht- oder Nutzungsvertrag Bitte Nachweis beifügen.	
Abstimmung mit Gemeinde erforderlich/erfolgt:	<input type="checkbox"/> ja Bitte Nachweis beifügen.	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Denkmalschutz	<input type="checkbox"/> ja Wenn ja, entsprechende Stellungnahmen beifügen.	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Baugenehmigung	liegt vor Bitte Nachweis beifügen.	
Sonstige behördliche Erlaubnis	<input type="checkbox"/> Ja Art der Erlaubnis <small>Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</small> <input checked="" type="checkbox"/> Nein	



Lokale Aktionsgruppe
Binnenfischerei
Mecklenburgische Seenplatte

LEADER-Regionalmanagement
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)
Tel: +49 39557087 2207
eMail: Dagmar.Wilisch@lk-seenplatte.de

Beschluss (z.B. Verein, Gemeinde)	liegt vor Bitte Nachweis beifügen.
---	---------------------------------------

Vorhabenbeschreibung

Detaillierte Projektbeschreibung/ Schwerpunkte

(Was wird durchgeführt? Wie wird es organisiert? Welche Baumaßnahmen/ Arbeitsschritte sollen erfolgen? Wofür soll das Geld verwendet werden? Sind Kooperationspartner beteiligt? Ist das Projekt Bestandteil eines Gesamtkonzeptes/ ein Folgeprojekt eines erfolgreich durchgeführten Vorhabens? etc.)

Das Dorf Krienke der Gemeinde Kratzeburg liegt inmitten des Müritz-Nationalparks und ist von mehreren Seiten von Kiefernwald umgeben, der bis an das Dorf heranwächst. Zum Teil sind die Flächen munitionsbelastet. Die Löschwasserversorgung des Dorfes ist äußerst problematisch, da in der Umgebung zwar Seen vorhanden sind, das Wasser aber über lange Schlauchstrecken herangeführt werden muss.

Aufgrund der in den letzten Jahren aufgrund des Klimawandels zunehmenden Temperaturen und länger ausbleibender Regenfälle sind die bisher nutzbaren Löschwasserentnahmestellen am Dorf (Krienk See und Graben zum Pagelsee) nicht mehr nutzbar, da sie trockenfallen bzw. nicht genug Wasser führen.

Die Gemeinde Kratzeburg hat sich deshalb für den Bau einer Zisterne entschlossen.

Ein Antrag auf Fördermittel nach der Richtlinie zum Bau von Löschwassersystemen zum Bau einer Zisterne wurde im Jahr 2021 wegen nicht mehr vorhandener Mittel abgelehnt. Eine Förderung aus dem Strategiefonds des Landes erfolgte ebenfalls nicht. Derzeit steht in M-V kein Förderprogramm für Löschwasserentnahmestellen zur Verfügung. Es steht auch kein neues Förderinstrument in Aussicht.

Der Klimawandel und die fehlenden Niederschläge haben trotz der vorhandenen Seen in der Gemeinde in fast allen Ortsteilen zu Problemen bei der Löschwasserversorgung geführt. Aus diesem Grund hat die Gemeinde bereits aus eigenen Mitteln mehrere Hydranten im Trinkwassernetz installiert (2x Kratzeburg, 1 x Dalmsdorf). In 2023 ist ebenfalls ohne Fördermittel der aufwändige Bau von insgesamt 5 Saugstellen an offenen Gewässern mit weit in den See hineinragenden Saugleitungen erfolgt, da an den seichten Uferstellen die Wasserüberdeckung über dem Saugkorb im Sommer nicht mehr gewährleistet ist (3 x Dalmsdorf, 1 x Granzin, 1x Pieverstorf). Weiterhin plant die Gemeinde die Neuanschaffung eines LF 20 mit maximalem Wasservorrat, um Löschwasser unmittelbar am Brandherd verfügbar zu haben. Der Auftrag wurde bereits erteilt. Das bisherige LF 16 ohne Wassertank wurde bereits ausgemustert und durch ein altes LF 16 mit Tank von der Stadt Neustrelitz ersetzt.

Anlagen zur Maßnahmebeschreibung:

z.B. Bilder, Stellungnahmen etc. Max 5 Seiten:

s. Anlage



Beitrag des Vorhabens zur Umsetzung der SLE-MSE

Mindestkriterien

Um für die Umsetzung der Strategie ausgewählt werden zu können, muss jedes Vorhaben die Mindestkriterien erfüllen. Sie stellen sicher, dass das Vorhaben mit einer Förderung einen Beitrag zur Erreichung der Ziele der Strategie leistet. In der Vorabprüfung prüft das Regionalmanagement zunächst drei Punkte:

1. Bei dem zu fördernden Vorhaben müssen alle Querschnittsziele zutreffen.
2. Das zu fördernde Vorhaben muss mindestens einem der Entwicklungsziele der Strategie entsprechen.
3. Das zu fördernde Vorhaben muss mindestens einem Handlungsfeld und darunter einem Handlungsfeldziel der Strategie zuzuordnen sein.

Treffen die Querschnittsziele und nicht wenigstens ein Entwicklungsziel und ein Handlungsfeld zu, kann das Vorhaben nicht ausgewählt werden.

Darüber hinaus muss das Vorhaben mindestens 50 % der möglichen Punkte erreichen. Ansonsten kann das Vorhaben auch nicht auf die Prioritätenliste gesetzt werden.

Allgemeinen Auswahlkriterien

Bei den Allgemeinen Auswahlkriterien handelt es sich um Kriterien, die sich auf Entwicklungsziele und Querschnittsziele der Strategie beziehen. Darüber hinaus werden Auswahlkriterien abgefragt, die auf alle Projekte gleichermaßen zutreffen. Folgende Kriterien sollen die Vorhaben hinsichtlich ihres Beitrags zu einer nachhaltigen, zukunftsweisenden und kooperativen Entwicklung der Region beurteilen.

Beitrag des Vorhabens zur Umsetzung der Querschnittsziele der SLE:

Alle Querschnittsziele müssen erfüllt sein

Die Beachtung der Querschnittsziele ist obligatorische Voraussetzung, um von der LAG für die Umsetzung der Strategie ausgewählt werden zu können. Bitte beschreiben Sie, welchen konkreten Beitrag das Vorhaben leisten soll.

Welche zielgerichteten Maßnahmen zum Natur-, Ressourcen- und Klimaschutz mit dem Ziel der Erhaltung der Biodiversität und effektivem Umgang mit Klimafolgen sollen mit dem Vorhaben gefördert werden?
(Klimaschutz)

Das Projekt ist Bestandteil einer Strategie, um den Auswirkungen des Klimawandels wirksam begegnen zu können. Die bisherigen Löschwasserentnahmestellen an den offenen Gewässern sind durch Verlandung bzw. niedrige Wasserstände im Sommer nicht mehr nutzbar bzw. führen durch weite Wegstrecken zur zeitlich verzögerten Brandbekämpfung. Gleichsam steigt die Gefahr großer Waldbrände in den umgebenden, z.T. munitionsbelasteten Kieferwäldern durch zunehmende und lang anhaltende Trockenheit. Bei einem Großbrand ohne ausreichende Löschwasserversorgung ist nicht nur das Dorf Krienke, sondern auch der umgebende Nationalpark gefährdet, denn das Feuer kann auch aus einem Hausbrand leicht auf den trockenen Kieferwald überspringen und sich dort ungehemmt ausbreiten. Die munitionsbelasteten Flächen des ehemaligen Übungsplatzes stellen dabei zusätzliche Gefahren und Hemmnisse dar.

Insofern dient das Projekt auch der Sicherung der Natur im Nationalpark und damit der Grundlage für den Tourismus und die wirtschaftliche Entwicklung in unserer Region.

Wie soll die Gleichstellung zur Vermeidung von Diskriminierung bei der Umsetzung des Vorhabens gesichert werden?
(Gleichstellung)

In der FFW Kratzeburg tun Freiwillige, unabhängig ihres Geschlechts bzw. sexuellen Orientierung, ihren Dienst und sichern den Brandschutz in den Dörfern. Auch in der Jugendfeuerwehr werden



Lokale Aktionsgruppe
Binnenfischerei
Mecklenburgische Seenplatte

LEADER-Regionalmanagement
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)
Tel: +49 39557087 2207
eMail: Dagmar.Wilisch@lk-seenplatte.de

Jungen und Mädchen ausgebildet. Bestimmte Führungspositionen (Jugendwartin FFW Kratzeburg, Jugendwartin Amt Ntz-Land) liegen in der Hand einer engagierten Kameradin. Die weitere Laufbahnförderung dieser Kameradin und weiterer Frauen in der FFW wird durch die Gemeinde aktiv unterstützt und gefördert.

Auch wenn es sich primär um ein Bauvorhaben handelt, kommt es allen Dorfbewohnern unabhängig ihres Alters, Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung, Behinderung, Kultur oder Religion zugute.

Zudem ist es in Kratzeburg explizit im Kontext der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr zu sehen, dass in der FFW Kratzeburg niemand wegen des Geschlechts oder der sexuellen Ausrichtung, des Alters oder der Religion etc. diskriminiert wird. Hier bringen sich alle gleichermaßen kameradschaftlich ein.

Beitrag des Vorhabens zur Umsetzung der Entwicklungsziele der SLE

Mindestens ein Entwicklungsziel muss zutreffend sein, um für die Umsetzung der Strategie ausgewählt zu werden. Bitte beschreiben Sie ausführlich, welchen konkreten Beitrag das Vorhaben zur Umsetzung dieses/dieser Entwicklungsziel/e leisten wird.

Wie dient das Vorhaben der Stärkung des Natur-, Kultur- und Lebensraumes in der Müritz-Region unter Beachtung ökologischer, ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeitsgrundsätze und deren Umsetzung? (0-10 Punkte möglich) Erläuterung in der Kurzfassung der Strategie z.B. zum Bezug zu SDGs (separat)

Das Projekt ist der unmittelbaren und primären Daseinsvorsorge zuzurechnen, da es die Grundlage dafür bildet, der zunehmenden Waldbrandgefahr durch die Trockenheit als Folge des Klimawandels wirksam zu begegnen und die vorhandene Natur, Kulturlandschaft und dörfliche Infrastruktur als Lebensgrundlage der Einwohner zu schützen. In den vergangenen 30 Jahren seit der Wende ist es gelungen, aus dem damals ausgesiedelten Dorf Krienke, das nur noch als Ferienhausstandort für ausgesuchte Familien dienen durfte, wieder einen vollwertigen Wohn- und Arbeitsort der Gemeinde Kratzeburg zu machen. Dort haben sich Menschen mit Hauptwohnsitz angesiedelt, wurden Kinder geboren und leben dort, wurde die dörfliche Infrastruktur aufgebaut, erholen sich Urlauberinnen und Urlauber. Die für die erfolgreiche demoskopische und wirtschaftliche Entwicklung des Dorfes Krienke erforderliche Struktur (Wohngebäude, Ferienwohnungen, Kleingewerbe bzw. Kunsthandwerk, sonst. Infrastruktur) wird als Lebensgrundlage der Einwohner gesichert. Mit der Sicherung der Löschwasserversorgung wird auch den Krienker Einwohnerinnen und Einwohner sowie den Kameradinnen und Kameraden der FFW signalisiert, dass ihre Bedürfnisse ernst genommen werden und sie willkommen sind. Das stärkt sowohl das Selbstbewusstsein der Genannten, als auch durch die Erweiterung der Infrastruktur und Sicherung ihrer Lebensgrundlage deren Identifikation mit der Region.

Zum anderen wird mit der Vorhaltung eines ausreichenden Wasservorrats zur schnellen Brandbekämpfung auch ein Beitrag zum Schutz des natürlichen Lebensraumes, der Tier- und Pflanzenwelt des Müritz-Nationalparks geschaffen, indem Bränden schnell und wirksam begegnet werden kann.

Der Bau einer unterirdischen Zisterne als Löschwasserreservoir ist ökonomisch und ökologisch besonders nachhaltig, da er erhebliche Vorteile bietet:

- keine Verdunstung des Löschwassers bei zunehmender Hitze
- langlebig, geringer Unterhaltungsaufwand, einfach auffüllbar durch vorhandene Trinkwasserleitung
- keine Gefahrenquelle (z.B. für Kinder)



Lokale Aktionsgruppe
Binnenfischerei
Mecklenburgische Seenplatte

LEADER-Regionalmanagement
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)
Tel: +49 39557087 2207
eMail: Dagmar.Wilisch@lk-seenplatte.de

-Oberfläche bleibt nach Einbau unversiegelt und wird wieder begrünt (nur der Saugstutzen ist sichtbar)

Wie fördert und sichert das Vorhaben die Kooperationen, Partizipation und Stärkung demokratischer Grundsätze in der Müritz-Region?
(0-5 Punkte möglich)

Grundsätzlich ist ein aktiver Einsatz der Feuerwehr mit Sicherheit weder Ort noch Anlass für basisdemokratische Abläufe. Die Arbeit der FFW ist jedoch durchzogen von demokratischen Grundsätzen. Wichtigster Ausdruck demokratischen Handelns der FFW sind z.B. die regelmäßigen Wahlen zur Wehrleitung und Besetzung von Funktionsposten. Auch bei der Entscheidung, das Löschwasserproblem in Krienke durch den Bau einer Zisterne zu lösen, haben sowohl die Kameradinnen und Kameraden der FFW als auch die demokratisch gewählte Gemeindevertretung mitgewirkt. Somit haben die Einwohner der Gemeinde, die durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit in der FFW den Brandschutz sicherstellen, an der Auswahl verschiedener Lösungsmöglichkeiten (Zisterne, Löschteich, Wasserversorgung über lange Wegstrecken usw.) mitgewirkt. Die letztliche Entscheidung ist in der Gemeindevertretung einstimmig gefallen.

Insofern trägt auch dieses Vorhaben bzw. dessen Entstehungsweg zur Stärkung demokratischer Grundsätze bei und hat die Partizipation der ehrenamtlich tätigen Mitglieder der FFW sichergestellt.

Wie fördert und unterstützt das Vorhaben Innovationen und Modellvorhaben in der Müritz-Region?
(0-5 Punkte möglich)

Auch wenn der Bau einer Löschwasserzisterne keine Innovation darstellt, so kann er doch als Modell für die Löschwasserproblematik in Zeiten des Klimawandels gelten. Dies insbesondere in Dörfern, die bisher kostensparend auf die Versorgung aus Seen und Teichen gesetzt haben und nun vor ähnlichen Problemen wie Kratzeburg stehen.

Wie unterstützt das Vorhaben die Voraussetzungen für eine gleichwertige Lebensqualität durch die Sicherung der Grundversorgung in der Müritz-Region?
(0-5 Punkte möglich)

Übertragen könnte man sagen: Löschwasser ist nicht alles, aber ohne Löschwasser ist alles nichts – zumindest im Brand- und Katastrophenfall.

Die Sicherung des Brandschutzes und damit des Lebens der Menschen und Tiere sowie aller materiellen Güter gehören unmittelbar zur Grundversorgung. Hier reicht es nicht, nur den Hauptort der Gemeinde oder das Unterzentrum etc. mit ausreichenden brandschutztechnischen Mittel zu versorgen, sondern jeder Ort muss gleichermaßen geschützt werden. Das kann unterschiedliche Dinge erfordern – für Krienke ist es der Bau einer Löschwasserzisterne für die Sicherung der Wasserversorgung. Insofern sichert auch der Bau dieser Zisterne die gleichwertige Lebensqualität im Ort Krienke, indem die Anwohner die gleiche Sicherheit einer effektiven Brandbekämpfung erhalten, wie die anderen Ortschaften.



Lokale Aktionsgruppe
Binnenfischerei
Mecklenburgische Seenplatte

LEADER-Regionalmanagement
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)
Tel: +49 39557087 2207
eMail: Dagmar.Wilisch@lk-seenplatte.de

Beitrag des Projektes zur Umsetzung relevanter Auswahlkriterien aus der SLE

Ist bei der Ideenfindung und/oder Umsetzung des Vorhabens ein Beteiligungsverfahren der Betroffenen vorgesehen, z.B.:

- Öffentlichkeit wurde bei der Ideenfindung informiert und einbezogen (dokumentieren)
- Ein Beteiligungsverfahren wurde durchgeführt bzw. ist geplant (Verfahren dokumentieren)
- Netzwerk/ARGE zur Ideenfindung und Projektbegleitung (dokumentieren)

Wenn ja, bitte beschreiben.
(0- 10 Punkte möglich)

Wie bereits im Rahmen der Partizipation und der Stärkung demokratischer Grundsätze beschrieben, wurden bei der Lösungsfindung zur Löschwasserversorgung in Krienke die Kameradinnen und Kameraden der FFW aktiv einbezogen. Mögliche Lösungsvarianten wurden benannt (Zisterne, Löschteich, Gummiblase, Wasserförderung über lange Wegstrecken usw.), diskutiert, Vor- und Nachteile abgewogen. Auch wenn die letzte Entscheidung in der Gemeindevertretung fiel, wurde nur das beschlossen, was die Kameradinnen und Kameraden der FFW als effektivste Variante ausgewählt hatten. Zwar lief das Ganze nicht formal mit dokumentierten Verfahren ab, aber das wäre im Rahmen der FFW erstens keine bisher geübte Vorgehensweise gewesen, zweitens war die Notwendigkeit der Dokumentation nicht bekannt. Die Lösungsfindung war sowohl Bestandteil der Ausbildung in der FFW, in der auch verschiedene Varianten der Löschwasserversorgung geübt werden, als auch der jährlich stattfindenden Schau der Löschwasserentnahmestellen durch die FFW.

Handelt es sich um ein Kooperationsprojekt zwischen mehreren LAGn oder vergleichbaren Netzwerken (MV-weit, bundesweit, EU-weit)

- Mit ___ Netzwerkpartnern (Liste beifügen)
- Mit einem hohen Vernetzungsaufwand
- Ist die Vorhabenträger:in LEAD-Partnerin

Wenn ja, bitte beschreiben.
(0-5 Punkte möglich)

Zuordnung des Vorhabens zu den Handlungsfeldern der Strategie für lokale Entwicklung (SLE)

Mindestens ein Handlungsfeldziel muss zutreffend sein, um für die Umsetzung der Strategie ausgewählt zu werden. Bitte beschreiben ausführlich, welchen konkreten Beitrag das Projekt zur Umsetzung dieses Handlungsfeldes leisten wird.

Spezifischen Auswahlkriterien

Bei der Bewertung der spezifischen Auswahlkriterien soll die Zielerreichung in dem Handlungsfeld bewertet werden, dem das Vorhaben eindeutig zuzuordnen ist. Für den Fall, dass ein Vorhaben zwei oder mehreren Handlungsfeldern zuzuordnen ist, können mehrere Handlungsfelder bewertet werden. Bei der Berechnung der Gesamtpunktzahl wird nur das Handlungsfeld mit der höchsten Bewertung berücksichtigt.

Die spezifischen Ziele der einzelnen Handlungsfelder werden wie folgt gewertet:

- Überdurchschnittlich hoch = 25 Punkte



- Überwiegend = 20 Punkte
- Zum großen Teil = 15 Punkte
- Zum Teil = 10 Punkte
- Geringfügig = 5 Punkte
- Trifft nicht zu = 0 Punkte

HF 1: Grundversorgung und Lebensqualität

- 1. HFZ: Anpassung an den Klimawandel und Maßnahmen zur Abfederung der Folgen
- 2. HFZ: Sicherung der Mobilität im ländlichen Raum und Entwicklung von Alternativen zur Mobilitätsverbesserung
- 3. HFZ: Sicherung medizinischer und generationsgerechter Versorgung sowie barrierefreier Infrastrukturentwicklung
- 4. HFZ: Einrichtungen zur Grundversorgung mit Waren und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs

Der Bau der Löschwasserezisterne in Krienke ist unter dem **Querschnittsziel Klimaschutz** in erster Linie dem **Handlungsfeld 1** und dort dem **HFZ 1 „Anpassung an den Klimawandel und Maßnahmen zur Abfederung der Folgen“** zuzurechnen. Bisher erfolgte die Löschwasserversorgung in Krienke aus offenen Gewässern. Infolge des Klimawandels und langer Trockenphasen ohne Regenfälle kommt es regelmäßig zum Trockenfallen des Krien-Sees und des entwässernden Hauptgrabens. Damit wird gerade in der trockenen Jahreszeit mit der höchsten Waldbrandgefährdung eine Wasserentnahme aus diesen Gewässern unmöglich und ist auch durch den Bau von Saugstellen nicht abzusichern. Der aufwendige Bau langer Wegstrecken zur Wasserförderung verzögert die Brandbekämpfung unverhältnismäßig und stellt keine Alternative dar. Die Löschwasserversorgung von Krienke soll deshalb durch den Bau der geplanten Zisterne, unabhängig vom Wasserstand umgebender Gewässer, sichergestellt werden.

Insofern dient der Bau der Löschwasserezisterne der Abmilderung der Folgen des Klimawandels, die sich hier in niedrigen Wasserständen bzw. zeitweisem Austrocknen ganzer Gewässer zeigen.

HF 2: Nachhaltige Wertschöpfung und regionale Kreisläufe

- 1. HFZ: Förderung nachhaltiger Tourismus- und Naherholungsangebote
- 2. HFZ: Wirtschaftsförderung von Kleinunternehmen und Kleinbetrieben im ländlichen Raum sowie Existenzgründungsunterstützung
- 3. HFZ: Vernetzung der Tourismusregion durch weiteren Ausbau und insbesondere Qualitätssicherung des touristischen Wegenetzes
- 4. HFZ: Wertschöpfung durch Nutzung der historischen Bausubstanz

HF 3: Bildung und Qualifizierung

- 1. HFZ: Sicherung und Weiterentwicklung von nachhaltigen Bildungs- und Informationsangeboten
- 2. HFZ: Begleitung von Kampagnen zum Klima-, Natur- und Ressourcenschutz und zu Demokratiegrundsätzen



- 3. HFZ: Förderung demokratischer generationsübergreifende Grundsätze und Beteiligungsmöglichkeiten
- 4. HFZ: Schaffung von Rahmenbedingungen für Arbeitskräftesicherung und berufsbegleitende Fort- und Weiterbildung

HF 4: Beteiligung und Identitätsstiftung

- 1. HFZ: Stärkung der Dorfgemeinschaften, des ehrenamtlichen Engagements, des Gemeinschaftssinns und einer demokratischen Kultur
- 2. HFZ: Bau oder Modernisierung von Einrichtungen und Aktivitäten zur Förderung des ländlichen Lebens und zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements
- 3. HFZ: Förderung und Bewahrung der Vielfalt des Kulturangebotes auf dem Lande und die dazugehörige Infrastruktur

Obwohl vorrangig dem HF 1/HFZ 1 zuzurechnen, stärkt die Sicherstellung der Löschwasserversorgung natürlich auch das Selbstverständnis der Dorfgemeinschaft der betroffenen Ortschaft Krienke. Zudem werden die berechtigten Interessen der Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr ernstgenommen und damit das ehrenamtliche Engagement der in der FFW tätigen Kameradinnen und Kameraden unterstützt.

Kosten- & Finanzierungsplan

Der Antragsteller wird darauf hingewiesen, dass die benötigten Eigenmittel, die regionale Kofinanzierung sowie weitere Mittel für die Zwischenfinanzierung des Projektes zum Zeitpunkt der geplanten Beantragung des Projektes gesichert sein müssen.

Wie hoch sind die geschätzten Kosten für Ihr Projekt?

<i>Gesamtprojektkosten in EUR</i>		
Projektbestandteile für die eine Förderung beantragt werden soll	Einzelmaßnahme	Brutto
Bitte die Richtlinie beachten, welche Ausgaben förderfähig sind.	Baustelleneinrichtung	3.629,50
	Löschwasserbehälter	93.340,03
	Ingenieurkosten	14.280,00
	Unberücksichtigte Kostensteigerung 30% Pos. 2	28.002,01
	Summe:¹	139.251,54 €
Beantragte Förderung durch FIWIG in EUR Die mögliche max. Förderung gemäß FIWIG-Richtlinie der zuwendungsfähigen Ausgaben. (bei öffentl. Projektträger:innen inkl. MwSt.)	139.251,54 €	

¹ Feld wird automatisch berechnet, wenn Sie auf F9 klicken



Lokale Aktionsgruppe
Binnenfischerei
Mecklenburgische Seenplatte

LEADER-Regionalmanagement
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)
Tel: +49 39557087 2207
eMail: Dagmar.Wilisch@lk-seenplatte.de

Eigenanteil gesichert	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Vorfinanzierung gesichert	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Öffentliche Kofinanzierungsmittel gesichert Bei Projekten öffentlicher Träger ist die nationale Kofinanzierung in Höhe von 30 % durch den Träger selbst aufzubringen. Bei Projekten privater Träger muss die Kofinanzierung durch einen Träger mit einem öffentlich kontrollierten Haushalt sichergestellt werden (z.B. Kommune, Kirche).	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, durch: Gemeinde	<input type="checkbox"/> Nein

Folgende Unterlagen sind dem Projektbogen beigelegt

- Bilder/ Skizzen/ Planungsunterlagen
- Kostenschätzung bzw. detaillierte Kostenübersicht (z.B. durch Planungsbüro)
- Lageplan mit Standortmarkierung
- Sonstige _____

Erklärung zum Datenschutz

Die gesetzlich vorgeschriebenen Datenschutzhinweise, lt. Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO), zur Erhebung, Speicherung und Verarbeitung meiner/ unserer personenbezogenen Daten im Zuge der Projektauswahl sowie der Öffentlichkeitsarbeit der LEADER Aktionsgruppe Mecklenburgische Seenplatte-Müritz habe/n ich/ wir zusammen mit der Ideenskizze erhalten, inhaltlich zur Kenntnis genommen.

Mit dem Einreichen der Ideenskizze willige/n ich/ wir in die Verarbeitung personenbezogener Daten ein.

Kratzeburg 04.04.2024  Dr. Wagner, Bürgermeister


Unterschrift
Rechtsverbindliche Unterschrift



ke



**Gemeinde Kratzeburg
Amt Neustrelitz-Land
Neubau
Löschwasserbehälter 100 cbm
in Krienke**

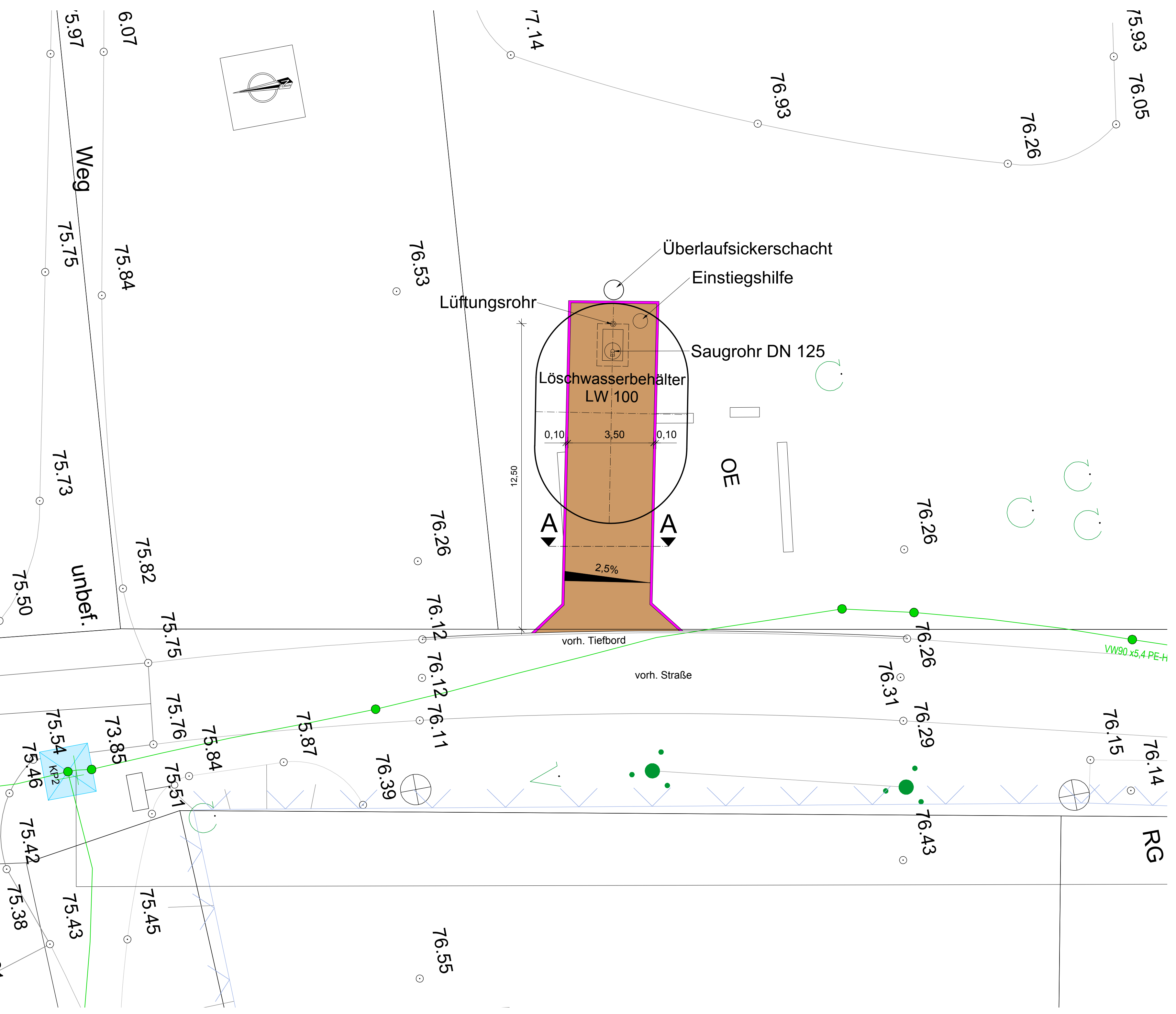
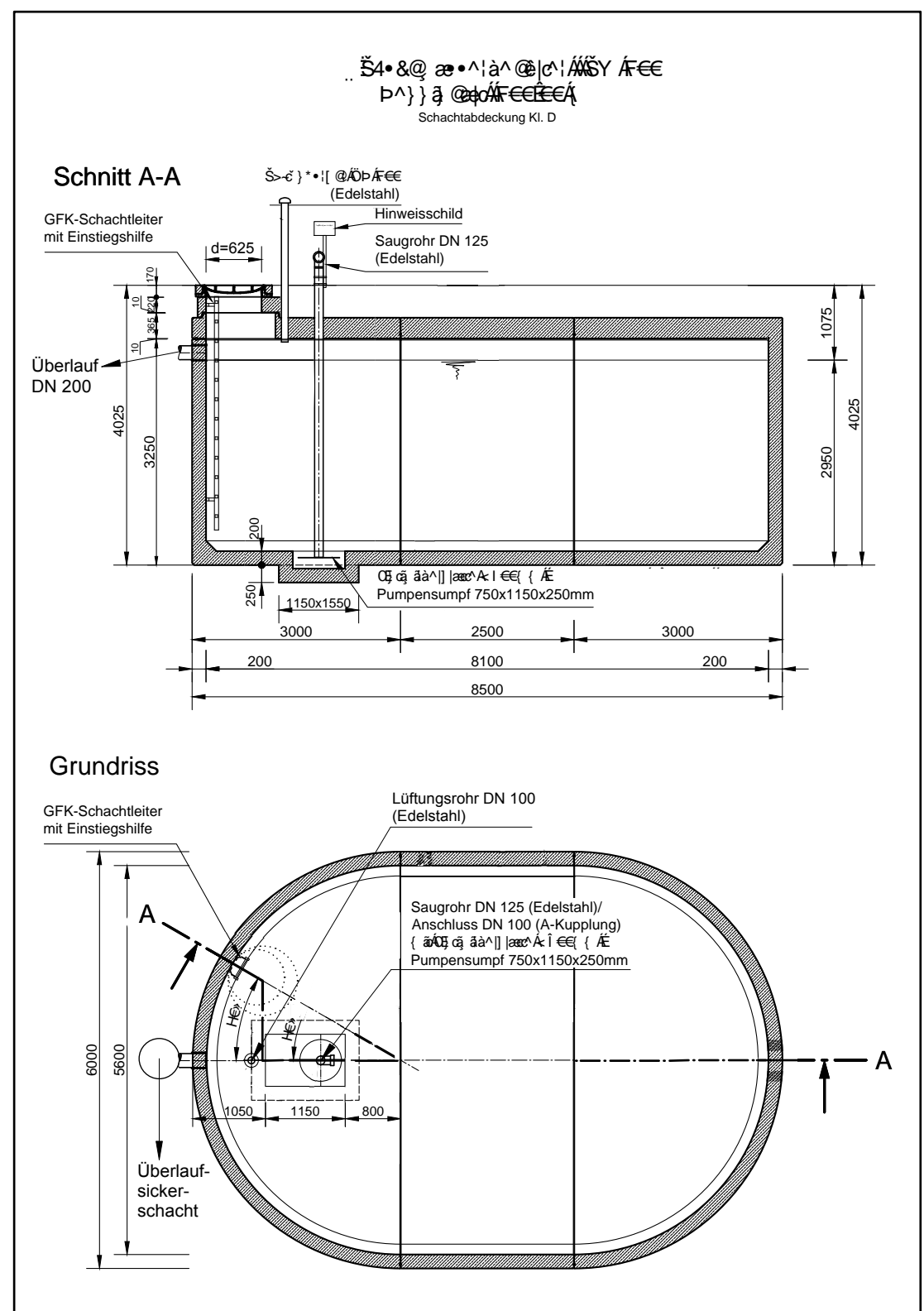
Unterlage : 3.1. 015/2020

Übersichtslageplan

Maßstab : ohne

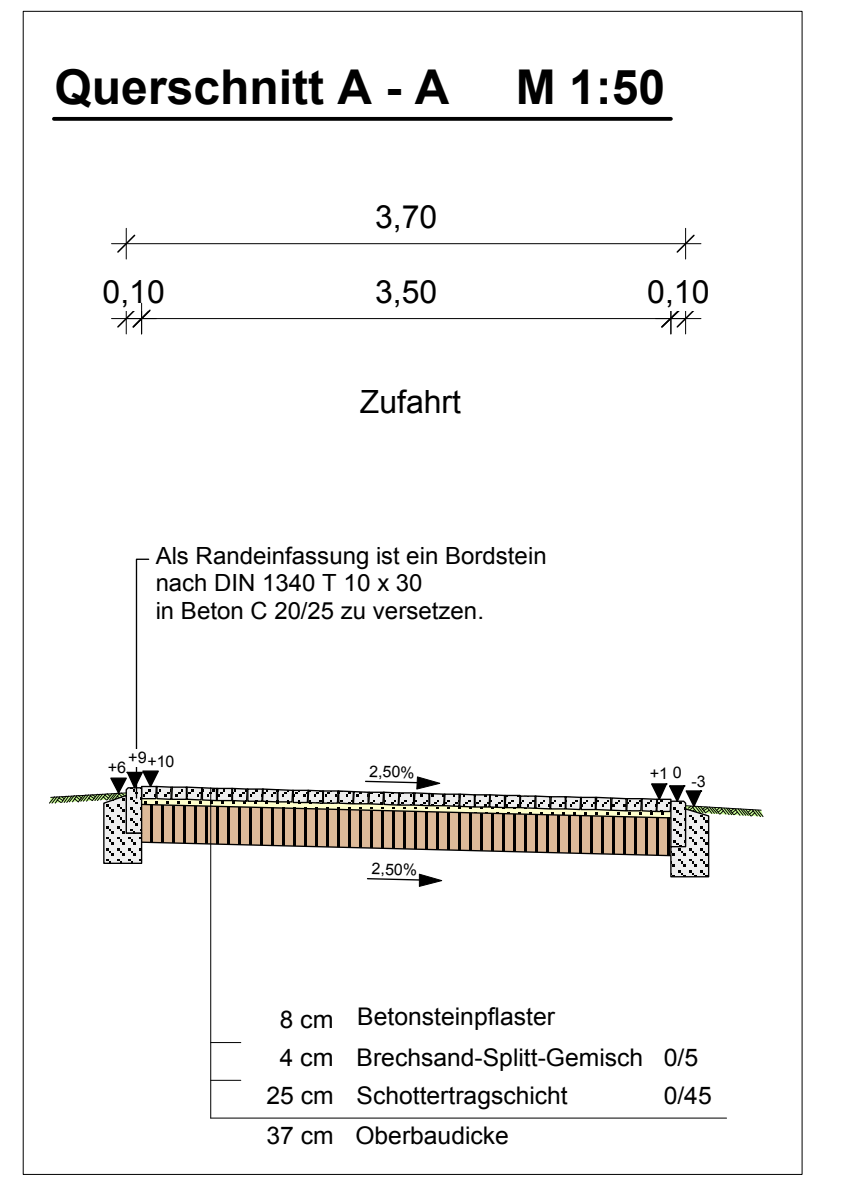
Aufgestellt : Ntz. den 12.10.2020

Gesehen :



Zeichenerklärung :

- Einseitneigung mit 2,5% Querneigung
- gepl. Pflasterfläche
- gepl. Tiefbord 10 x 30 nach DIN EN 1340 in Beton C 20/25
- 76.26 vorh. Höhen



Niemann, Schult & Partner GmbH - Planungsbüro für Hoch- und Tiefbau - 17235 Neustrelitz / Meckl., Sassenstrasse 9 Tel.: 03981 / 24 80 0 - Fax: 03981 / 24 80 27 - e-mail: post@nsp-plan.de		 Niemann, Schult & Partner GmbH Gesamtschuldnerhaft
Straßenbauverwaltung : Stadt Neustrelitz Straße : Löschwasserbehälter Nächster Ort : Kratzburg Bauort : Krienke		Unterlage : 7 Blatt Nr. : 1 Reg. Nr. : 015/2020 Plan Nr. : U_7_1 Datum : Zeichen :
Gemeinde Kratzburg Amt Neustrelitz-Land Neubau Löschwasserbehälter 100 cbm in Krienke		bearbeitet : 12.10.2020 Schult gezeichnet : 12.10.2020 Müggenb. überarbeitet : Lageplan / Querschnitt und Grundriss Behälter Maßstab : 1:250 EP
Aufgestellt : Neustrelitz, den 12.10.2020	Gesehen : Geprüft :	